



MONTANA

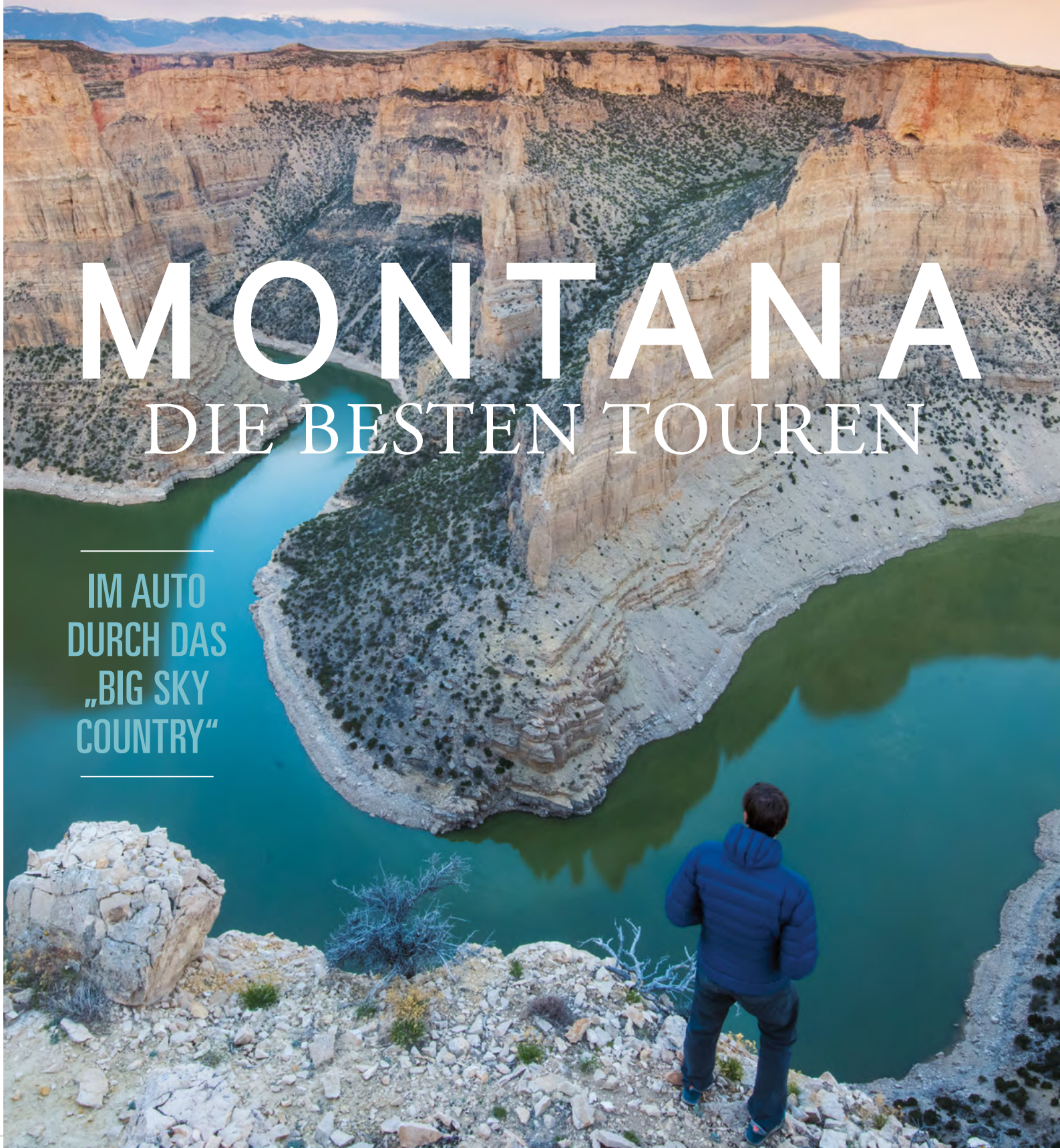
# MONTANA

## DIE BESTEN TOUREN

---

IM AUTO  
DURCH DAS  
„BIG SKY  
COUNTRY“

---



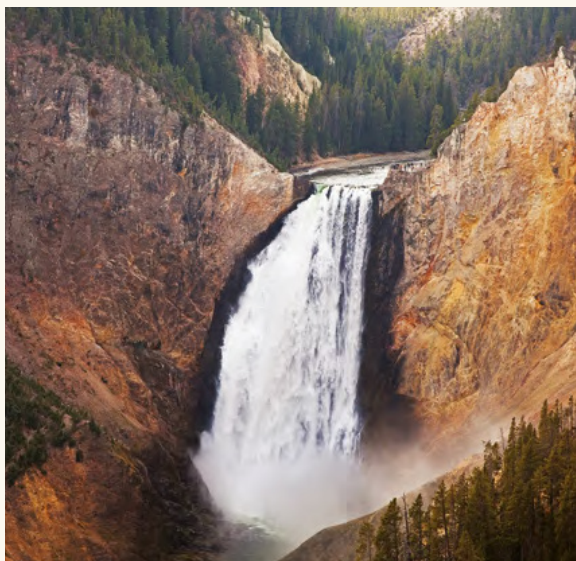


# In Montana scheint alles möglich.

Dieser Staat ist einzigartig. Dinosaurier sind einst durch seine Landschaften gezogen – Bisons, Elche und Grizzlybären tun das immer noch. Hier liegen Glacier und Yellowstone, die vielleicht schönsten Nationalparks der USA. Außerdem gibt es funkelnde Gletscherseen, schneebedeckte Berggipfel, Flüsse voller Lachse und die ganz großen Ströme: Missouri, Yellowstone und Flathead.

Riesengroß, wild und fast unberührt, so zeigt der „Big Sky State“ das Beste des amerikanischen Westens. Cowboys reiten zu den Ranches und zeigen ihre Künste auf Rodeos, wie sie das schon seit Generationen tun. Geisterstädte, State Parks und der einzigartige Dinosaurierweg führen die Besucher zu den Ursprüngen Amerikas – wo sonst gibt es so gute Gelegenheiten, auf Fossilien und Juwelen zu stoßen? Acht indianische Völker bewahren das kulturelle Erbe der Ureinwohner, und Ausflüge mit Zügen, Booten und zu Fuß machen es möglich, auf den Spuren der legendären Forscher Meriwether Lewis und William Clark die Natur zu erkunden.

Mit seinen hoch aufragenden Gebirgsketten, der riesigen Wildnis, der offenen, weiten Prärie und den Badlands bietet Montana reichlich Platz für Erkundungen. Lernen Sie die unterschiedlichen Landschaften kennen, und erleben Sie die Natur beim Wandern, Radfahren, Paddeln und Skifahren. Machen Sie Montana zum Ziel Ihres nächsten Abenteuers. Um Ihnen die Planung zu erleichtern, haben wir die sechs besten Road Trips für Sie zusammengestellt. Ausführlichere Informationen dazu, viele weitere Fotos und Ziele sowie mehrere interaktive Karten finden Sie (auf Englisch) unter [nationalgeographic.com/montanalroadtrips](http://nationalgeographic.com/montanalroadtrips)



**Titelbild: Blick in den Bighorn Canyon. Linke Seite: Reitausflug im Ninepipe National Wildlife Refuge. Oben links: Der Lower Yellowstone Falls ist ein beliebtes Wanderziel. Oben rechts: Bighorn-Schafe nahe dem Logan Pass im Glacier National Park.**



[ 1 ]

## IM HERZEN DER ROCKY MOUNTAINS

Auf dieser fünftägigen Reise durch die raue Landschaft erleben Sie Dinge, die nur in Montana möglich sind: Auf der Going-to-the-Sun-Road durch den Glacier National Park fahren, eine Tour mit einem Ranger zu den riesigen Gletschern der Region machen, Angeln an wilden Flüssen, abends ein saftiges Steak genießen.

**WILDE TIERE** Die Triple „D“ Game Farm ist eine Ranch, auf der Sie bei Fotografie-Workshops (reservieren!) ohne Risiko Wölfe, Grizzlybären, Pumas und andere Tiere Montanas ablichten können. Von den Wanderrouten des Lone Pine State Park schauen Sie weit über Kalispell, den Flathead River und den Flathead Lake bis zur Bergkette der Swan Mountains.

**WANDERN** Im Glacier National Park gibt es so viel zu sehen, dass Sie mindestens zwei Tage dort verbringen sollten. Starten Sie mit dem Highline Trail, auf dem Sie weite Ausblicke erleben und Tiere in der Wildnis beobachten können. Oder mit dem Iceberg Lake Trail, der Sie an einen kobaltblauen See führt, auf dem selbst im Sommer noch kleine Eisberge treiben.

**TRAUMSTRASSE** Ein Erlebnis am zweiten Tag im Glacier National Park: die Fahrt auf der Going-to-the-Sun-Road durch das Herz des Parks. Ein Abschnitt führt über den 2025 Meter hohen Logan Pass.

**ZU DEN WURZELN AMERIKAS** Das Museum of the Plains Indian in der Stadt Browning im Osten des Nationalparks widmet sich der Kultur der ursprünglichen Bewohner Amerikas. Hier zeigen Indianer ihr traditionelles Handwerk, darunter das Weben mit Borsten von Stachelschweinen.

**SPASS AUF DEM GIPFEL** Im Whitefish Mountain Resort hat jede Saison ihre Faszination: Das ganze Jahr über bringen Lifte die Besucher auf den Big Mountain – im Winter zum Skifahren, im Sommer wegen des Ausblicks über den Glacier National Park und das Flathead Valley.



## [2] ZURÜCK IN DIE GESCHICHTE

Diese viertägige Reise führt Sie an der sogenannten Continental Divide entlang, wo sich Amerikas Wasser scheiden: Im Westen der Berge fließen sie dem Pazifik entgegen, im Norden in Richtung Arktis, im Südosten zum Golf von Mexiko und Atlantik. Entlang der Route fließen Flüsse voller Forellen und liegen historische Städtchen aus dem 19. Jahrhundert.

**GUTE MINE** Butte, 34000 Einwohner groß, galt dank seiner Minen einst als „reichster Hügel der Erde“. Bei der Tour durch das unterirdische World Museum of Mining bekommen Sie einen Eindruck von der Welt des Bergbaus in alter Zeit. Die Stollen gehörten zur Orphan-Girl-Mine, wo Zink und Silber gefördert wurden. Die Destillerie Headframe Spirits stellt den beliebten Orphan Girl Bourbon Cream Liquor her. Lassen Sie sich bei einer Verkostung den Orphan Girl Chocolate Drift zeigen, einen Drink aus dem Likör mit Wodka und Schokoladensirup.

**BESTE AUSSICHTEN** Ein Abstecher vom Wise River führt zum Big Hole National Battlefield, einer heiligen Stätte der Nez-Perce-Indianer, Teil des Nez Perce National Historical Park. Genießen Sie die Landschaft entlang des 79 Kilometer langen Pioneer Mountains Scenic Byway. Besuchen Sie die Geisterstadt Coolidge.

**GUTE GEISTER** Halten Sie in den drei besterhaltenen Geisterstädten der Strecke: Bannack State Park, Nevada City und Virginia City. In den beiden letztgenannten stehen viele Häuser aus dem 19. Jahrhundert mit mehr als hundert Spiel- und Musikautomaten. Wenn Sie im Sommer kommen, können Sie sich in Virginia City die verwegene Show mit dem Namen „Brewery Follies“ anschauen.

**REICHE BEUTE** Das Örtchen Ennis eignet sich bestens zum Fliegenfischen – oder dazu, es zu lernen. Ausstatter wie „Tackle Shop“, „Madison River Fishing Company“ und „Trout Stalkers“ helfen Ihnen gern.



Linke Seite oben: Reitausflug mit Swan Mountain Outfitters im Glacier National Park.  
Linke Seite unten: Im Bannack State Park, der besterhaltenen Geisterstadt in Montana, stehen noch 60 alte Gebäude. Oben: Der Lone Peak am Big Sky Resort ist auch für Geübte eine Herausforderung. Unten: Nahe der hübschen Stadt Philipsburg findet man Saphir-Minen.





[3]

## YELLOWSTONE COUNTRY

Eine fünftägige Route führt Sie in einer Schleife durch das südliche Montana und in den Yellowstone National Park. Eine schöne Gegend für eine Wildniswanderung auf einem Plateau, eine Raftingtour auf dem Stillwater River und einen Reitausflug durchs Paradise Valley.

**RUND UM DEN HAKEN** Starten Sie in Livingston mit einem Besuch bei „Dan Bailey’s“, dem 1938 vom „Vater des Fliegenfischens“ gegründeten Anglerladen. Sie können hier handgebundene Köder kaufen, einen Angelführer buchen oder sich einfach ein paar Tipps abholen, wo heute die Forellen am besten beißen werden.

**FROH ZU ROSS** Raus aus dem Auto, rein in den Sattel: „Paintbrush Adventures“ in Absarokee führt Touren zu Pferd in die höchsten Berge Montanas. Von Paradise Valley aus bringt „Bear Paw Outfitters“ Sie in den Yellowstone National Park und die Absaroka-Beartooth Wilderness. „Absaroka River Adventures“ bietet Rafting-Touren auf dem donnernden Stillwater River an.

**SPITZENLEISTUNG** Der Beartooth Highway führt von Red Lodge zum nordöstlichen Eingang des Yellowstone National Park, entlang von 20 Gipfeln mit Höhen über 3600 Metern und über das bis zu 3322 Meter hohe Beartooth Plateau. Er ist von Ende Mai bis Mitte Oktober geöffnet.

**GROSSE WEITE** Wie an einer Kette reihen sich an der Grand Loop Road durch den



Yellowstone National Park die Naturwunder: der Grand Canyon des Yellowstone, die Region des Mud Volcano, wo heißer Schlamm dicke Blasen wirft, und die Mammoth Hot Springs, geformt durch heiße Quellen unter der Erde.

**ZU NEUEN Ufern** Über den Highway 89 kommen Sie auf den Paradise Valley Scenic Drive. Er verläuft parallel zum Upper Yellowstone River zwischen den Gebirgsketten von Absaroka und Gallatin, durch das Weideland der tief gelegenen Täler, mit herrlichem Ausblick auf die Berge und Flüsse Montanas.

[4]

## AUF NACH PHILIPSBURG

Auf einem Fluss surfen, Bisonherden beobachten, angeln, nach Saphiren graben: Hier kommen vier Tage voller Abenteuer.

**AUFS ZWEIRAD** Missoula ist eine der fahrradfreundlichsten Städte Montanas: ein guter



Vom Beartooth Highway öffnen sich fantastischen Ausblicke auf die Absaroka-Beartooth Wilderness (oben). Links: Im Gallatin National Forest gibt es kilometerlange Trails für Mountainbiker.

Ort, um ein Zweirad zu mieten, den Riverfront Trail am Flussufer entlangzufahren und ein handgeschnittenes Karussell zu bestaunen. Weiter geht's über den Campus der University of Montana oder entlang kleiner Brauereien auf dem Missoula Microbrew Tour Trail. Parken Sie zwischen- durch Ihr Rad und laufen Sie auf der M-Route, dem beliebten Wanderweg der Stadt, und surfen Sie auf der Welle bei „Brennan's Wave“ am Clark Fork River.

**BISONS, ELCHE, SCHWARZBÄREN** Ein Tag im Zeichen der Wildnis: Vormittags halten Sie auf der National Bison Range in Moiese

mit dem Fernglas Ausschau nach Bisons, Bighorn-Schafen, Elchen und Schwarzbären. Von dort sind es 17 Kilometer nach Charlo und zum Ninepipe National Wildlife Refuge, auf deren Gewässern sich Schwäne, Pelikane und Gänse sammeln. Verbringen Sie die Nacht auf der „Cheff Guest Ranch“, wo Sie reiten können (vorher reservieren).

**EIN TAG AM SEE** Das „Base Camp Bigfork“ bietet alles an, was Sie am Flathead Lake machen können: Stand-up-Paddling, Kajakfahren, Schlittensfahrten mit Hunden im Winter. Schauen Sie bei „Montana

Sapphires“ in Philipsburg vorbei, und graben Sie selbst nach Saphiren. Fahren Sie von dort weiter zum Seeley Lake, wo Sie einen Jetski, ein Boot oder ein Rad mieten können; im Winter bekommen Sie dort Schneemobile, Schneeschuhe und Langlaufski. Genießen Sie den 103 Kilometer langen Pintler Scenic Drive von Anaconda nach Drummond.

**LENKEN MIT AUSSICHT** Zurück nach Missoula. Die schönsten Ausblicke haben Sie vom Skalkaho Pass. Dorthin führt die 87 Kilometer lange und kurvenreiche, aber landschaftlich schöne Skalkaho Road, Teil der MT-38 (im Winter geschlossen). Nicht so schön, aber leichter zu fahren ist die Autobahn I-90 ab Drummond nach Missoula.

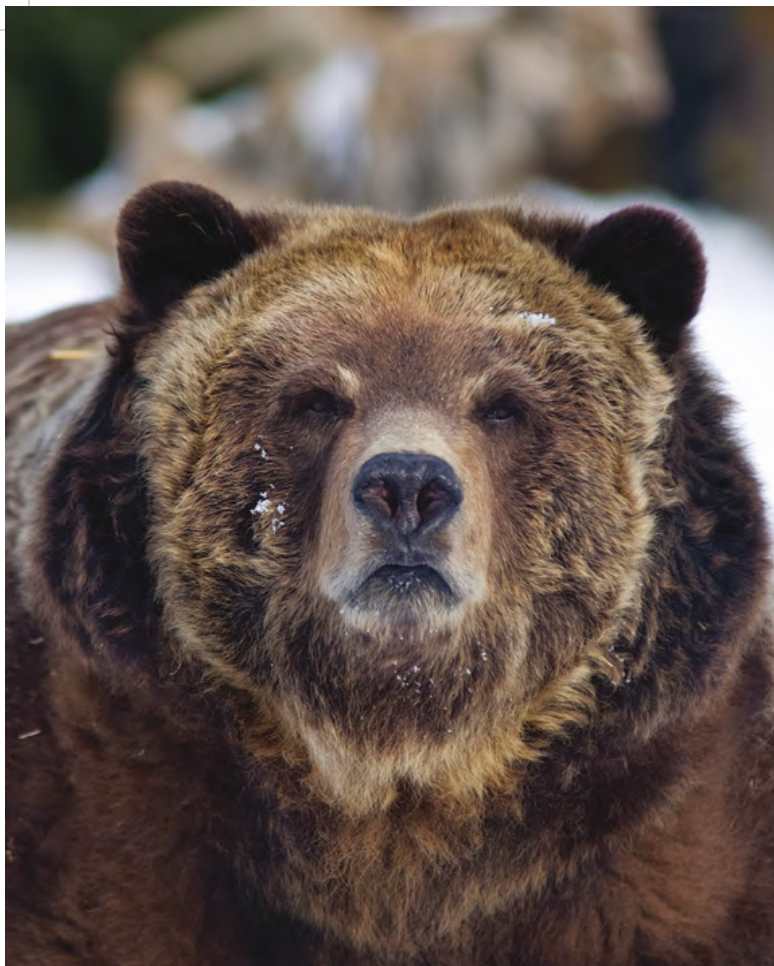
[5]

## GROSSE NATUR, FEINE KULTUR

In einer Schleife führt diese Strecke in fünf Tagen durch die Mitte und den Südwesten Montanas und an den Rand der Rockies: eine schöne Tour, um Westernkultur zu genießen, Nationalparks zu erkunden, die Hauptstadt Montanas kennenzulernen, in einer heißen Quelle zu baden und eine Bootstour zu unternehmen.

**HELLO, COWBOY** Zur Stadt Great Falls gehört das C. M. Russell Museum, ein Tribut an den legendären Westernkünstler Charlie Russell. Danach können Sie in der Bar „Sip 'n' Dip“ zuschauen, wie Meerjungfrauen durch ein Becken tauchen. Besuchen Sie in Ulm den First Peoples Buffalo Jump: eine Sandsteinklippe, an der fünfeinhalb Meter hoch die Überreste von Bisons liegen.

**MAJESTÄTISCHE LANDSCHAFTEN** Fahren Sie südöstlich von Great Falls auf den Kings Hill Scenic Byway: Die 114 Kilometer lange Straße führt über den höchsten Pass in Montana, der das ganze Jahr geöffnet ist, und durch den Lewis and Clark National Forest. Im Westen können Sie die Big Belt Mountains sehen, im Osten die Castle Mountains. Nicht vergessen: die leichte Wanderung auf dem Memory Falls Trail.



**Oben links: Im Grizzly and Wolf Discovery Center in West Yellowstone kommt man gefahrlos den Bären nahe. Unten links: Beim Miles City's Bucking Horse Sale treten unter anderem Rodeoreiter auf. Oben: Indianische Traditionen können die Besucher bei der Crow Fair Celebration erleben. Unten: Im Frühjahr verwenden die Köche in Montana für ihre Gerichte gern frische Morcheln.**





**KUNSTSINN** Machen Sie einen Abstecher nach Martinsdale (92 Einwohner), 58 Kilometer von White Sulphur Springs entfernt. Besuchen Sie das Bair Museum, und sehen Sie sich die Arbeiten des Fotografen Edward Curtis und Originalgemälde von Charlie Russell und Joseph Henry Sharp an. Sie mögen Glaskunst? Bei „Goose Bay Handblown Glass“ in Townsend gibt es besonders schöne.

**AUS EIGENER KRAFT** Zu Fuß oder mit einem Mietrad ist Helena, die Hauptstadt von Montana, besonders gut zu erkunden – die Stadt ist bekannt für ihr Netz aus Fahrrad- und Wanderwegen. 38 Geocaching-Routen bieten Gelegenheit, mit dem Smartphone auf Schatzsuche zu gehen.

**FELSEN ÖFFNET EUCH** Die Gates of the Mountains sind 366 Meter hohe Felsformationen, die wirken, als würden sie sich von beiden Seiten in den Missouri schieben. Nehmen Sie an einer Bootstour teil, und erleben Sie, wie die Felsen zur Seite zu schweben scheinen.

[6]

## COWBOYS UND INDIANER

Die viertägige Tour durch das Little Bighorn Country führt Sie in die Geschichte der Ureinwohner und Cowboys von Montana und in die größte Stadt des Staates.

**WIE GEMALT** Fahren Sie von Billings nach Süden zum Pictograph Cave State Park, dort haben Jäger in vorgeschichtlicher Zeit mehrere Hundert Malereien auf den Felsen hinterlassen. Weiter geht es zum Pompeys Pillar National Monument, eine Gesteinsformation, die sich 46 Meter über dem Yellowstone River erhebt. An einer Stelle hat der Forscher William Clark seinen Namen und das Datum in den Fels geritzt.

**MADE IN MONTANA** In Miles City findet jedes Jahr im Mai der Bucking Horse Sale statt, eine Mischung aus Rodeo und Volksfest. Im Range Riders Museum erleben Sie den alten Westen, in der „Tongue River

Winery“ können Sie Wein probieren. Mitbringsel finden Sie bei „Prairie Unique“ in der Kleinstadt Terry.

**HEILIGE ERDE** Das Little Bighorn Battlefield National Monument in Crow Agency bewahrt die Erinnerung an die Indianer und die Soldaten der US-Kavallerie, die hier 1876 ihr Leben ließen. Mit „Apsalooke Tours“ erleben Sie die Stätte meist mit Indianern vom Stamm der Crow.

**ZUM ABSCHLUSS DIE SCHLUCHT** Auf dem Rückweg sollten Sie einen Umweg zur Bighorn Canyon Recreational Area machen – zur „größartigsten Schlucht der nördlichen Rockies“. Verbringen Sie den Morgen mit wandern, angeln oder der Ausschau nach Damwild und Bighornschafen, bevor Sie nach Billings zurückkehren. Rasten Sie bei Pryor im Chief Plenty Coups State Park, einem von drei State Parks der USA in einer Reservation.



### PLANEN SIE IHRE REISE

Besonders schön ist die Anreise mit dem Zug. Der „Empire Builder“ von Amtrak fährt zwischen Chicago und Seattle und passiert dabei die nördliche Hälfte Montanas ([amtrak.com](http://amtrak.com)). Eine Aufstellung aller Flughäfen finden Sie unter [visitmt.com/transportation/air\\_service](http://visitmt.com/transportation/air_service). Schon im Vorfeld können Sie für den Ort Ihrer Ankunft einen Mietwagen buchen. Für die Fahrten auf Schotterpisten und für andere abgelegene Strecken empfehlen wir einen Geländewagen.

#### NATIONALPARKS

##### Glacier National Park

Tel. 001-406-888-7800

##### Yellowstone National Park

Tel. 001-307-344-7381

#### Datenbank für Reisende:

[visitmt.com/travelerservices](http://visitmt.com/travelerservices)

#### SOCIAL MEDIA

**Facebook** Geben Sie Montana gern Likes, wenn Sie es mögen.

[facebook.com/visitmontana](https://facebook.com/visitmontana)

**Twitter** An Vögeln ist in Montana rund um die Uhr kein Mangel, aber bei

Twitter zwitschert der Staat trotzdem mit.

[twitter.com/visitmontana](https://twitter.com/visitmontana)

#### Instagram

Folgen Sie uns, und entdecken Sie ständig neue Fotos aus Montana, als Erinnerung oder Vorbereitung auf Ihren Besuch. [instagram.com/visitmontana](https://instagram.com/visitmontana)

#### Tumblr

Unter [#MontanaMoment](https://montanamoment.tumblr.com) können Sie Ihre Lieblingsbilder aus Montana teilen und die Bilder anderer Reisenden finden. [montanamoment.tumblr.com](https://montanamoment.tumblr.com)

#### WEBSITE

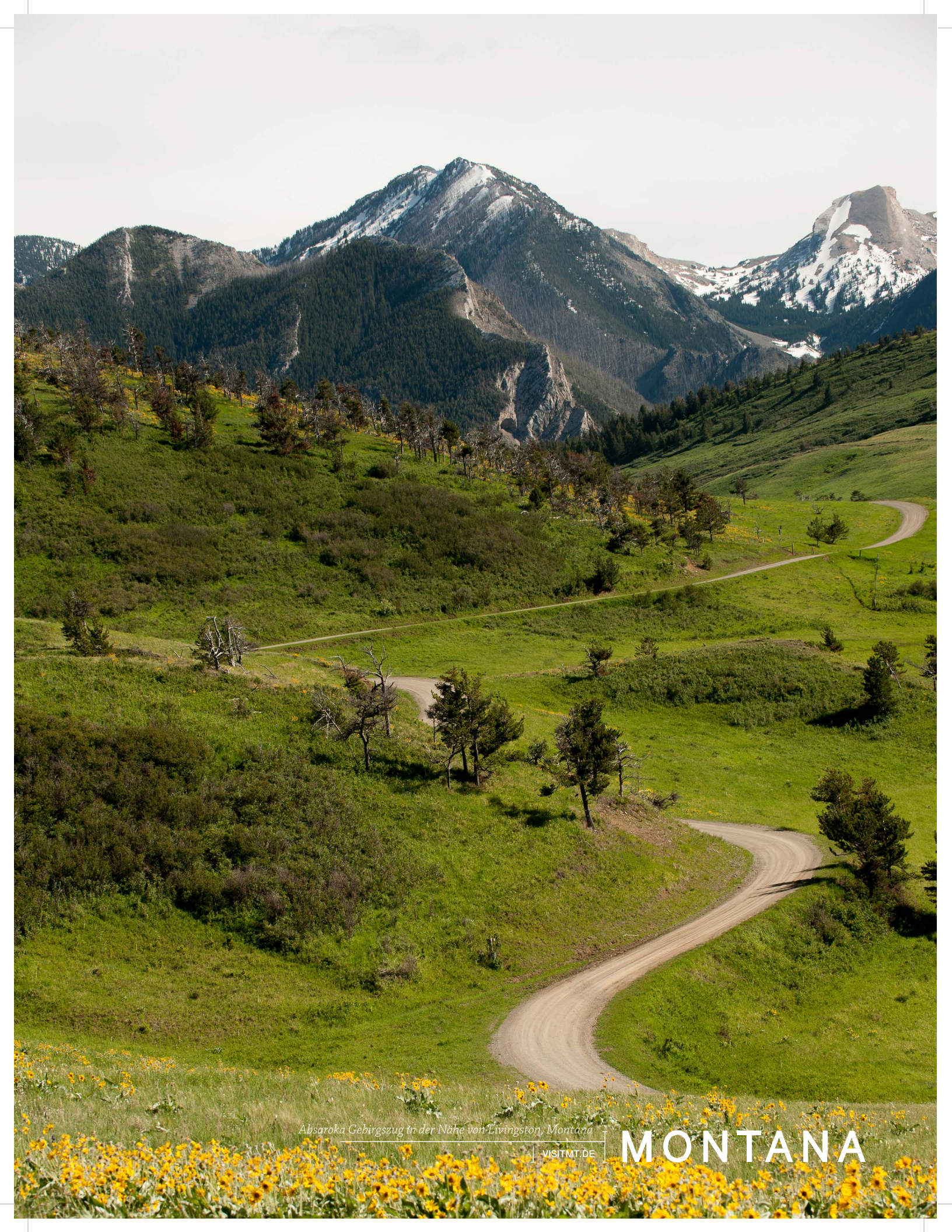
Weingüter, Geisterstädte, Brauereien mit leckerem Craft Beer, Vorschläge für Touren mit dem Motorrad, indianische Feste nach alten Überlieferungen: Auf folgender Website sind alle wichtigen Informationen für Sie zusammengestellt (auf Englisch). [visitMT.com](http://visitMT.com)



(View from Beartooth Highway) Callum Snape

(Grinnell Lake, Glacier National Park)  
Montana Office of Tourism and Business Development





*Absaroka Gebirgszug in der Nähe von Livingston, Montana*

| VISITMT.DE |

**MONTANA**